



Viel zu oft vorbeigefahren! Denn längst hat die größte Hafenstadt der Region Kvarner sich von einer Industriemetropole zur trendigen Multi-Kulti-Stadt (ca. 130.000 Einwohner) entwickelt. Weil das aber kaum ein Urlauber weiß, wird der Verkehrsknotenpunkt auf der Reise in den Süden nicht selten rechts liegen gelassen. Das ist schade, denn Rijeka – übrigens ein Kandidat für die Kulturhauptstadt Europas 2020 – bietet sich für einen Zwischenstopp geradezu an!

Wer mit dem Auto anreist, parkt bestenfalls etwas außerhalb des Zentrums auf einem der öffentlichen Parkplätze (z. B. Delta) oder in einer der Tiefgaragen. Zwischen den Kvarner Ferienorten und Rijeka verkehren auch Busse, und es ist im Gespräch zwischen Opatija und Rijeka eine offizielle Schiffsverbindung einzurichten.

Je nachdem von welcher Seite man die Stadtbesichtigung beginnt, führt der Weg über den Hafen oder die Altstadt, in der die wechselnden Herrscher über die strategisch günstig gelegene Stadt ihre Spuren hinterlassen haben. Man betritt sie in der Fußgängerzone Korzo durch ein gotisches Tor. Das Hafenviertel ist ein Fall für sich. Ein Spaziergang auf dem 1,7 km langen Molo longo (lange Mole) bietet einen schönen Blick auf die ganze Stadt und die historischen Hafen-Lagerhallen; auch kann man dort für kleines Geld Fahrräder ausleihen. Grün- und Fischmarkt wiederum bilden den Bauch der Region. In atmosphärisch spannenden Gässchen erlebt man ein buntes Treiben, und wider jedes Vorurteil findet man rundherum richtig gute Fischkneipen und -lokale.

1 GRÜN- UND FISCHMARKT

Einen Grill müsste man in der Tasche haben! Hotelgäste mit einer Affinität zu Fisch und Meeresfrüchten werden in der Fischhalle durchaus ein wenig geplagt. Und auch der Grünmarkt rundherum bewegt die Sinne. Interessant: Hier und auf dem Areal bis zum Korzo rauschte bis 1857 noch das Meer. Danach erst wurde das Küstenland durch Aufschüttungen im Hafenbecken gewonnen.

RIJEKA

SCHMECKEN & ENTDECKEN!

Tor zur Welt, Bauch der Region, Wohnzimmer der Riječani – Rijekas Hafen, der Grün- und Fischmarkt sowie die Altstadt-Flaniermeile Korzo bestimmen den Pulsschlag der wahrscheinlich spannendsten Stadt an der kroatischen Adriaküste: Und die ist quicklebendig, multikulti, genussreich und absolut authentisch!

FISCH & MEHR

Authentischer geht's kaum: Rund um die Fischhalle, die sich durch ihre verspielte Architektur (Wiener Sezession, 1912 bis 1914) besonders liebenswert präsentiert, haben sich einige Konobas angesiedelt, in denen die regionale Küstenküche mit frischem Adriagetier und Marktgrün serviert wird. Auch in der Innenstadt findet man nette Lokale, und die Pizza aus dem Holzofen schmeckt wie in Italien.

Wer die einheimische Haus- und Fischermannskost richtig kennenlernen will, fragt mittags nach der sogenannten Marena, dem preiswerten Mittagstisch der Einheimischen, einfach, aber immer frisch gekocht und meistens richtig gut.

2 MORNAR

Äußerlich unscheinbar, innen liebevoll maritim eingerichtet, lockt dieses sympathische Lokal auch Einheimische mit Lust auf gute Fischgerichte oder regionale Hausmannskost an. Die Marena ist sehr beliebt und rasch aufgegessen, wer sie zu Mittag genießen möchte sollte gegen 12 Uhr eintreffen.

Riva Boduli 5a, T. +385 (0)51/313 257

3 KONOPA FIUME

Ein Hafenlokal wie aus dem Bilderbuch: Frischer Fisch, hausgemachtes Brot, ordentlicher Wein und freundliche Bedienung. Die urig-gemütliche Konopa liegt unmittelbar beim Markt, und wer draußen in der Gasse auf den Holzbänken Platz nimmt, kann das bunte Treiben beobachten.

Vatroslava Lisinskog 12b, T. +385 (0)51/312 108

4 NA KANTUNU

Heller freundlicher Gastraum, offene Küche, animierend bestückte Frischfischtheke – aus einem schlichten Fischimbiss hat sich dieses Lokal zum modernen Restaurant gemausert. Sehr gute maritime Gerichte und regionale Qualitätsweine. Von den Plätzen draußen (über die Straße, am Seitenarm des Flusses Riječina) blickt man auf Titos einstige Staatsyacht »Galeb« (Möwe), die bereits Kühlschiff, Frachter und Minenräumer war und (in nicht absehbarer Zeit) ein »neues Leben« als Museum beginnen soll.

Wenzelova 4, T. +385 (0)51/313 271

5 BRACERA

Super Pizza und gute mediterrane Gerichte in einer tollen Location mit atmosphärisch ganz unterschiedlichen Essplätzen: In der Passage oder den variabel gestalteten Gasträumen lassen sich Kunstwerke des lokalen Künstlers Vojo Radoičić entdecken.

Kružna 12a, T. T. +385 (0)51/322 498

www.pizzeria-bracera.com.hr

6 BOONKER

Essbesteck statt Waffen! Direkt am Hafen eröffnete dieses Lokal 2015 in einem Bunker aus dem 2. Weltkrieg. Hinter den dicken Mauern oder im Gastgarten direkt am Hafenbecken werden Holzofen-Pizza, Pasta, Fingerfood, Salat und Frühstück serviert. Allerlei Drinks, Cocktails, Champagner und kroatische Spitzenweine machen die Sache rund.

Riva 1, T. +385 (0)51/401 738

www.boonker.hr

7 MOLO LONGO

Auf dem begehbaren Wellenbrecher »Molo Longo« beheimatet das äußerlich eher pragmatische Terminal-7-Gebäude allerhand Nützliches zur Buchung von Fähren, einen Fitnessclub mit schicker Cafébar und im OG ein elegantes Fischrestaurant mit modern interpretierter Mittelmeerküche und Panoramablick auf den Hafen und die Kvarner Inseln.

Riječki lukobran, T. +385 (0)51/301 917



8 SPAGHO

Ob Pizza, Pasta, Risotto, Fisch oder Fleisch, in diesem italienischen Restaurant nahe des Busbahnhofs verbinden sich gute Qualität, freundliche Bedienung und ein moderates Preisgefüge. Brunch von 10 bis 14 Uhr.

Ivana Zajca 24 a, T. +385 (0)51/311 122

GESUNDE SNACKS

9 PRIRODA I DRUŠTVO

Der Name »Natur und Gesellschaft« bezieht sich auf ein kroatisches Schulfach, und tatsächlich kann man in dieser Minibar etwas lernen: die gesunde Ernährung mit kleinen Mahlzeiten, Snacks und Smoothies aus frischem Obst und Gemüse.

Užarska 14, T. +385 (0)51/317 022



STYLISH ODER URIG, cool oder richtig gemütlich. Rijekas Restaurants und Konobas überraschen oft mit einzigartigem Flair. Die Unterbringung in historischen Gebäuden oder »zweckentfremdeten Objekten«, wie etwa einem ehemaligen Bunker, schaffen eine ganz spezielle Atmosphäre.



10

Wohnzimmer der
Riječani: die Cafés rund
um den Korzo.



11

CAFÉS & BARS

Rijekas Zuckerseiten werden vor allem jene überraschen, die in der Altstadt auch hinter weniger einladende Mauern blicken. Ob im Retro-Café, das genauso in Berlin zu Hause sein könnte oder im plüschigen Wiener Kaffeehaus – überall darf man sich Zeit lassen und genießt neben gehobener Kaffeekultur auch Kuchen, Cupcakes, Eiscreme, Snacks, kroatische Weine und internationale Biere. Typisch: Viele Cafés mutieren am Abend zu Bars mit Livemusik.

10 CUKARIN (Aussprache: Zuckarin)

In der Vitrine dieser farbenfroh gestylten Kaffeehaus-Patisserie warten verführerische kleine Törtchen, allerlei Backwerk und Quiches darauf, mitgenommen oder gleich vor Ort aufgegessen zu werden. Durch ein Glasfenster im Boden lässt sich der Teil eines Kornspeichers aus dem 16. Jahrhundert sichten. Brunch, Smoothies, Kaffee (...).

Pod Kaštelom 9

11 CUKARIKAFE (Aussprache: Zuckarikaffee)

Zwei hübsche Terrassen und entzückende Puppenstubenzimmer im Vintage-Look wollen im »Zucker und Kaffee« gemütlich bewohnt werden. Kaffee, Säfte, hausgemachte Limonaden, internationale Biere und kleine Snacks (...). Spielecken für Kinder. Veranstaltungs- und Musikprogramme am Abend.

Trg Jurja Klovića 4



10



12

12 FILODRAMMATICA

Dieses Gebäude mit Gastgarten direkt an der Fußgängerzone beherbergte einst ein Theater und verbindet heute den Genuss von gepflegtem Kaffee (Kaffeesorten aus aller Welt), Kuchen, Eis und Snacks mit der Nutzung einer gut sortierten internationalen Bücherei. **Korzo 28**

13 CAFÉBAR KAROLINA

Tagsüber lassen sich von der großen Hafenterrasse Schiffe beobachten, abends mutiert der Ort zum Club mit Musik und Tanz.

Gat Karoline Riječke

14 BOOK CAFFE DNEVNI BORAVAK

Für viele junge Leute ist dieses sympathische Café mit handgemachten Details tatsächlich ein »Wohnzimmer«, wie der Name besagt. In fröhlicher Atmosphäre genießt man hier Kaffee, Bier und mehr. Abends gibt es Ausstellungen, Buchpräsentationen und Konzerte. **Ciottina 12a**

15 VINTAGE TEA & COFFEE HOUSE

Nur Wenige kommen vor Ort in den Genuss, denn die kleinen Tischchen des Cafés sind begrenzt. Wer Platz nimmt, erlebt eine feine Tee- und Kaffeekultur. Unzählige Teesorten stellen vor die Wahl (etwa Chilli-Cokolada oder Blueberry-Cream), ebenso hervorragendes Teegebäck, türkischer Honig und Milchkaramellen. Vieles gibt es auch zum Mitnehmen.

ADAMIĆEVA 9, www.cajkovski.com



16

PARTY & CLUBBING

Für junge Stadtbewohner haben Wochenende und Partytime die gleiche Bedeutung. Freitag- und Samstagabend geht man aus und tingelt von einer Location zur nächsten: Fabrikrüine, Bunker, Partyschiff – alles da! Als beliebter Weekend-Startler gilt die Bar Tunel. Danach geht es in schräge Clubs, die tagsüber oft aussehen wie ganz brave Gebäude oder Cafés. Aktuell befinden sich die coolsten Nightlife-Treffs in der Ulica (Straße) Ružiceva. Der älteste Club der Stadt wiederum liegt ganz nah am Korzo. Überall tobt sich die Musikszene aus, internationale Acts inklusive.

16 CLUB PALACH

Eine Institution: Der älteste Club der Stadt befindet sich in einem mit zahlreichen Graffiti-Kunstwerken gezierten Hinterhof nahe dem Korzo. Kroatische und internationale Musiker sind hier zu Gast, und als Förderer der lokalen Kunstszene bietet das Palach auch eine Bühne für interessante Aussteller.

Kružna 8, Mo–Fr 9–23, Sa 17–1, So 17–23 Uhr

17 CLUB TUNEL

Konzerte, Jam-Sessions, Stand-up-Comedians, Vorlesungen, Ausstellungen, Partys und Live-Musik in vielen Variationen: Im Tunnel unter den Bahngleisen sind Kultur, Spaß und Tuchfühlung angesagt.

Školjić 12, Mo–Fr auch tagsüber, variable Öffnungszeiten, Sa. 22–5 Uhr, So Ruhetag

18 CLUBS IN DER ULICA RUŽICEVA

In einem Neubau mit sterilem Nirosta-Tor gut versteckt, verbindet der Club Crkva (= Kirche) elektronische Musikkultur mit sakralem Ambiente und der Botschaft von Frieden und Spaß.

Nr. 22, Do 22–5, Fr + Sa 22–6 Uhr

Der Club Život (= Leben) erinnert von außen an eine alte Mechanikerwerkstatt, innen heißt Retrolook aus den 80ern willkommen. DJs, Stil variabel.

Nr. 2, Mo–Mi 19–1, Do 20–2, Fr + Sa 21–4 Uhr

19 HARTERA

Als eines der ältesten Fabrikgebäude in Rijeka hat die Papierfabrik Hartera zwei Weltkriege überlebt, nicht aber die Privatisierung. Ihr Name entstammt der Zigarettenmarke, deren Papier dort früher produziert wurde. Heute bildet der verwaiste Komplex eine einzigartige Bühne für Veranstaltungen (Konzerte, Flohmärkte) und ist außerdem ein Eldorado für Graffiti-Fans. Wer das Wort Hartera auf einem Plakat entdeckt, sollte sich das Veranstaltungsangebot genau anschauen.

UNTER DER AUTOBAHNBRÜCKE IM FLUSSTAL

www.hartera.com



20

Hotelschiff



GUTE NACHT UNTERM BULLAUGE

20 BOTEL MARINA

Nach einer langen Karriere als Passagierschiff (1936–2006) ankert die Marina nun als Hotel im Hafen von Rijeka und bietet freundliche, saubere Schlafplätze für jedermann (Doppelzimmer, Familienzimmer mit Etagenbett, 4er- und 6er-Zimmer wie in der Jugendherberge). Ein Restaurant mit Bar gibt's auch an Bord. Die einladende Location ist geradezu ideal für einen Städtetrip: Zu Fuß ist man in wenigen Minuten in der Altstadt und am Markt.

RIVA, HAFEN

T. +385 (0)51/410 162

www.botel-marina.com

FINDER: Einen nützlichen Innenstadtplan mit Kultur-Highlights gibt's gratis beim Tourismus-Info-Center am Korzo 14 (Fußgängerzone).



SIGHTSEEING: 5 KULTUR-HIGHLIGHTS

- A** See- und Geschichtsmuseum, u.a. mit Titanic-Rettungsring
- B** Kirche der Muttergottes von Lourdes und Kapuzinerkloster
- C** Stadtturm (1750) mit habsburgischem Doppeladler; »Tor zur Altstadt«
- D** Kroatisches Nationaltheater mit Deckengemälde von Gustav und Victor Klimt
- E** 561 Treppenstufen zum Marienwallfahrtsort Trsat mit Festung, Restaurants und toller Aussicht



Jadrolinija-Terminal für Katamaran oder Schiff nach Cres, Lošinj, Rab, Pag, Susak, Ilovik, und Unije.